

## **Tätigkeitsbericht der Verwaltungskommission für die Jahre 2018 und 2019**

### **1. Verwaltungskommission**

Die Verwaltungskommission (Vorstand) wurde an der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 04.11.2018 wiedergewählt und ist in folgender Zusammensetzung tätig:

Robert Rosenblatt:	Präsident
Dr. Rolf Halonbrenner:	Vizepräsident
Roger Bollag:	Finanzen
Claudia Bollag:	Soziales
Raphael Gerstel:	Liegenschaften
Dr. Francis Levy:	Medizinisches
Dr. Francis Nordmann:	Aktuar

Als Sekretärin des Vereins amtiert Frau Lea Mresse.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 04.11.2018 wurden die Jahresrechnungen 2016 und 2017 genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Gemäss statutarischer Bestimmung findet die Generalversammlung alle zwei Jahre statt. Entsprechend hat die Verwaltungskommission für den 08.11.2020 eine Mitgliederversammlung einberufen, um die statutarischen Geschäfte zu behandeln.

### **2. Vereinsführung**

Die Verwaltungskommission hielt im Jahr 2018 fünf und im Jahr 2019 vier Sitzungen ab.

Die Vereinstätigkeit widerspiegelt sich in den Jahresrechnungen 2018 und 2019. Diese wurden durch die gewählten Revisoren Dr. René Nordmann und Arnold Kletzhändler geprüft. Die Jahresrechnungen stehen den Vereinsmitgliedern zur Einsicht zur Verfügung.

### **3. Tätigkeiten**

#### 3.1) Wohnung Dischmastrasse 31, Davos

Die Zweieinhalb-Zimmer Eigentumswohnung an der Dischmastrasse 31 wird im Sinne des Vereinszwecks an jüdische Personen mit gesundheitlichen Problemen oder solche in Rekonvaleszenz vergeben. Ausserdem wird sie, sofern möglich, auch kommerziell vermietet. Unter Berücksichtigung des periodischen Unterhaltsaufwandes und der Abschreibungen ist der Betrieb der Wohnung defizitär. Die Wohnung ist demzufolge nicht eine Einnahmequelle, sondern eine Unterstützungsleistung der Etania. Die Wohnung an der Dischmastrasse 31 wird im Herbst 2020 einer Renovation unterzogen. Dies mit dem Ziel, die Attraktivität und Vermietbarkeit der Wohnung zu verbessern.

#### 3.2) Unterstützungen

Der Verein zahlt jedes Jahr die folgenden Unterstützungen aus:

- Ferienaktion für erholungsbedürftige Familien aus der Schweiz in bescheidenen finanziellen Verhältnissen (über die jüdischen Gemeinden)
- Sommercamps in Davos von Kumi Uri, einer israelischen Hilfsorganisation für Kinder und Jugendliche mit atopischer Dermatitis
- Einzelfälle

In den vergangenen 2 Jahren wurden gesamthaft ca. CHF 149'000 Unterstützungen vergeben, CHF 67'018 im Jahre 2018 und CHF 82'567 im Jahr 2019. Bei der Ferienaktion unterstützen wir jeweils bis zu je 4 Familien aus den verschiedensten jüdischen Gemeinden der Schweiz. Aufgrund der gewährten Steuerbefreiung ist die Etania verpflichtet, ihre Unterstützungen zur Mehrheit an Schweizer Empfänger zu vergeben.

Die Unterstützung an Kumi Uri erfolgte in den Berichtsjahren analog zu den Vorjahren. So wurden neben direkten Unterstützungen an die Organisation auch teilweise die ärztlichen Versorgungskosten in der Höhenklinik Davos für die Camp-Teilnehmer übernommen.

Einzelpersonen unterstützen wir in besonderen und begründeten Fällen direkt.

#### 4. Laufende Geschäfte und behandelte Themen in 2018 und 2019

Als ständige Geschäfte beschäftigen die Verwaltungskommission die folgenden Themen:

##### a.) Mikwe

Für die Mikwe (rituelles Tauchbad) besteht mit Herrn Rafael Mosbacher ein Mietvertrag. Die Verwaltungskommission pflegt mit Rafael Mosbacher periodischen Kontakt, um sich über den Zustand der Mikwe und den Betrieb auszutauschen. Dabei haben wir infolge der Zunahme der Benützung der Mikwe auch über Lösungen zur Renovation und Modernisierung der Mikwe diskutiert.

##### b) Verein für Kranke und Erholungsbedürftige (VKE):

Mit unserem Mieter VKE sind wir regelmässig im Gespräch. Der Unterhaltszustand des Hauses wird durch den VKE laufend verbessert. Im Jahr 2018 und 2019 wurden verschiedene Renovationen durch den VKE im Haus ausgeführt und einzelne Zimmer erneuert. Weitere Verbesserungen sind dauernd in der Prüfung.

Im weiteren wurde im Jahr 2019 der Mietvertrag mit dem VKE geändert und angepasst, so dass der VKE nun eine Mietverlängerungsoption auf 25 Jahre besitzt anstelle von ursprünglich 15 Jahren. Damit wird dem VKE eine längere Amortisationsdauer für ihre Investitionen ermöglicht.

Der Einsatz und die Aktivitäten des VKE sind beeindruckend und verdienstvoll. Dafür gebührt dem VKE unser grosser Dank. Mittlerweile ist die Mieteinnahme vom VKE die Hauptfinanzierungsquelle für die vielfältigen Unterstützungen des Etania-Hilfsvereines.

##### c) Lawinenzone

Wir zogen einen unabhängigen Lawinenexperten bei und ersuchten ihn, die Möglichkeiten zu evaluieren, dass unsere Liegenschaften aus der "roten" Lawinenzone umgezont werden könnten. Die lawinentechnische Beurteilung dieses Fachmannes ergab, dass dies höchstens durch eine Verbesserung der Lawinenverbauungen am Schiahorn (Kostenaufwand im zweistelligen Millionenbetrag) zu erreichen wäre. Dazu müsste aber die Gemeinde Davos Hand bieten, wozu diese angesichts anderer dringenderer Verbauungsbedürfnisse in Davos kaum bereit sein dürfte. Im weiteren ist eine allfällige Umzonung aus raumplanerischer Sicht kaum möglich: Die Gemeinde Davos hat heute gemäss Raumplanungsgesetz zu grosse Bauzonen ausgeschieden und unterliegt daher einem vom Kanton Graubünden verordneten Umzonungsverbot. Somit darf die Parzelle der Etania aus raumplanerischer Sicht nicht als Bauzone ausgeschieden werden. Eine Umzonung aus der roten Lawinenzone ist somit vorderhand nicht möglich.

##### d) Steuerbefreiung

Der Etania-Hilfsverein ist im Sitzkanton Zürich, im Kanton Graubünden und bei der direkten Bundessteuer steuerbefreit. Als Voraussetzung für die Steuerbefreiung ist festgelegt, dass die vom Etania-Hilfsverein getätigten Unterstützungsleistungen und Vergabungen zu mindestens der Hälfte an Endempfänger getätigt werden müssen, die einen Bezug zur Schweiz haben.

##### c) Neue Homepage der Etania

Unter [www.etania.ch](http://www.etania.ch) wurde eine neue Homepage online gestellt. Grund für diese PR Massnahme war primär, dem jüdischen Publikum im In- und Ausland sowie der nichtjüdischen Öffentlichkeit den Etania-Hilfsverein bekannt zu machen. Mit diesem Publizitätsauftritt soll dem heutigen allgemeine Bedürfnis nach Information und Transparenz Rechnung getragen werden. Im Zusammenhang mit der neuen Homepage wurde auch das Logo des Etania Hilfsvereines neu gestaltet.

An dieser Stelle möchte Ihr Präsident es nicht versäumen, allen Helfern und Spendern des Etania-Hilfsvereines herzlich für Ihren Einsatz und ihre Grosszügigkeit zu danken. Dieser Dank geht in besonderem Ausmass an die Verwaltungskommission, die ein gutes Team bilden und deren Mitglieder stets bereit sind, die anfallenden Aufgaben mit Engagement zuverlässig zu erledigen. Der Dank geht auch an das Sekretariat (Lea Mresse).

Zu danken gilt es auch unserem Mieter des Etania-Hauses, dem VKE Verein für Kranke und Erholungsbedürftige und deren Leitung (Jakob Halpern, Efraim Holles). Der VKE leistet im Etania-Haus in Davos eine grossartige und bewundernswerte Arbeit zu Gunsten von jüdischen Menschen und Familien, die von Krankheit betroffen sind.

Zürich, 14. Oktober 2020

Für die Verwaltungskommission

Robert Rosenblatt, Präsident